



Pressemitteilung

April 2016

Expedition der Moderne – By fair means 4.0

Die Idee eines Multifunktionsschlittens

Abenteurer sind immer auf der Suche nach unbekanntem und unentdeckten Regionen. Doch die weißen Flecken auf der Landkarte sind mittlerweile nicht nur schwer zu finden sondern auch schwer zugänglich. Doch mit einer Portion Kreativität ist alles möglich. Die nötige Portion Kreativität beweist Abenteurer Stefan Glowacz. Denn ohne seine Idee für den Bau eines außergewöhnlichen Multifunktionsschlittens wäre die nächste Unternehmung nach Baffin Island unmöglich. Mit dem Fokus „by fair means 4.0“ wollen Stefan Glowacz, Robert Jasper und Fotograf Klaus Fengler am 28. Mai 2016 eine Expedition der Moderne wagen. Dank dem hightech Gefährt kann das Team auf sämtliche Herausforderungen völlig autark reagieren, denn es ist Schlitten, Raft, Zugfährt auf Rädern und Portaledge in einem.

Die ultimative Herausforderung für die besten Kletterer der Welt sind zweifelsohne die Big Walls auf Baffin Island. Die über 1000 Meter hohen Granitwände, die größtenteils senkrecht und überhängend direkt aus dem Meer aufragen, können auf zwei unterschiedliche Arten erreicht werden. Im Frühjahr gibt es die Option mit Hilfe der Inuits über das zugefrorene Meer mit einem Motorschlitten zu den Big Walls zu gelangen. Ein paar Wochen später, d.h. nach Eisaufruch, wäre eine Überfahrt mit einem Boot der Karibu-Jäger möglich. Beide sind keine optimalen, aber dafür extrem teure Zustiegsvarianten.

Zudem will das Expeditionsteam Glowacz, Jasper und Fengler die Unternehmung „by fair means“ durchführen. Die Expedition soll ab dem letzten Zivilisationspunkt in Clyde River aus eigener Kraft, d.h. ohne Fremdhilfe geschehen. Dabei muss das dreiköpfige Team eine Strecke von 150 Kilometer samt Equipment bei eisigen Temperaturen bis zu minus 25 Grad und Eisbär-Gefahren überwinden, um schließlich den Sam Ford Fjord zu erreichen. Hier startet erst die eigentliche Klettertour bzw. Erstbegehung. Dieses Vorhaben schien bisher unmöglich.

Idee und Umsetzung des Multifunktionsschlittens

Die Idee für einen Multifunktionsschlitten kam Stefan Glowacz 2015 während der Patagonien Expedition San Lorenzo zusammen mit Kletterpartner Robert Jasper und Fotograf Klaus Fengler.

Nach der Rückkehr aus Patagonien begann der Abenteurer mit Unterstützung seines Sponsors Red Bull und der hightech Carbonfirma Carbotech seine Vision umzusetzen. Glowacz kreierte einen Schlitten, der nahezu alles kann. Durch ein ausgeklügeltes Profil auf der Unterseite läuft der Schlitten spurtreu im Schnee. Auf eisigen Untergrund kann der Schlitten durch Aufstecken von Leichtmetallfelgen als Zuggefährt mit Reifen verwendet werden. Selbst die bis zu drei Kilometer lange Fjordüberquerung auf offenem Wasser stellt das Team vor kein unüberwindbares Hindernis. Die Schlitten werden einfach zu einem Raft umgebaut. Mit Hilfe der seitlich montierten Schwimmkörper, Spezialanfertigungen der Firma Paddle-People, gleitet das „Schlittenfloß“ über das Wasser. Trotz der gesamten Ausrüstung von über 200 Kilogramm und den drei Abenteurern selbst.

Neben den variablen Einsatzmöglichkeiten spielten das Gewicht und die zusätzliche Verwendung des Schlittens als Schlafplattform eine enorme Rolle. Mit knapp zehn Kilogramm ist das Gefährt leichter als jedes Zweimann-Portaledge. Glowacz langjährige Partner, Marmot und Gore, entwickelten für ihn ein Wand-Zelt aus atmungsaktiven und extrem leichten Gore Tex Material, das sich perfekt an die Konturen des Schlittens anpasst. Somit muss das Team nicht noch zusätzlich Portaledges mittransportieren, sondern verbringt die Nächte in der Felswand im „SchlittenLedge“.

„Ich war bereits zwei Mal auf Baffin Island und habe meine Expeditions-Erfahrungen gesammelt. Die entscheidende Frage war für mich: Wie kann ich vollkommen autark auf sämtliche Herausforderungen reagieren? Die Antwort darauf ist der hochtechnische Multifunktionsschlitten. Wenn er sich tatsächlich so bewährt wie ich mir das vorgestellt habe, eröffnet dieses Gefährt eine neue Dimension meiner Vorstellung von modernen Expeditionen und Abenteuern“, so der 51-Jährige.

Mehr Infos unter: <http://www.glowacz.de/pressebereich/>



Management:

T.E.-Productions
Thomas Ernst
email: te-productions@gmx.de
mobil: +49 171 380 2038

Pressekontakt:

SPR Public Relations & Communications
Sylvia Schalli
email: info@schallipr.de
mobil: +49 176 240 43316

Vortragsmanagement:

T.E.-Productions
Peter Esser
email: te-productions@gmx.de
mobil: +49 171 996 1818